

Empfehlungen für die bibliothekarische und informationswissenschaftliche Hochschulausbildung

Mitarbeitende

Dr. Philipp Stalder
Hauptbibliothek Universität Zürich
Projektleiter Informationskompetenz bei e-lib.ch

Nadja Böller
Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur

Thomas Henkel
Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg

Susanna Landwehr-Sigg
Rektorenkonferenz der Fachhochschulen der Schweiz

Sabrina Piccinini
Biblioteca universitaria di Lugano

Brigitte Schubnell
Hauptbibliothek Universität Zürich

Beatrix Stuber
Universitätsbibliothek Bern

© 2011 «Informationskompetenz an Schweizer Hochschulen»
ist ein Teilprojekt von «e-lib.ch: Elektronische Bibliothek Schweiz»

Verwendung des Dokumentes unter folgender Creative Commons License:
Namensnennung - Nicht kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen
2.5 Schweiz (CC BY-NC-SA 2.5)

Dieses Dokument kann unter folgender Adresse abgerufen werden:
<http://www.informationskompetenz.ch>

Einleitung

Personen, die im Bereich der Vermittlung und Förderung von Informationskompetenz tätig sind, sollten die dafür notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen in den bestehenden bibliothekarischen und informationswissenschaftlichen Studiengängen erwerben können. Die Studiengänge für den Bachelor of Science, den Master of Science und den Master of Advanced Studies verfolgen unterschiedliche Ausbildungsziele.

Folgende Ausführungen sind als Empfehlungen für Aus- und Weiterbildungsinstitutionen auf Hochschulstufe zu verstehen. Die Empfehlungen müssen laufend – mindestens alle vier Jahre – evaluiert und überarbeitet werden.

Die Empfehlungen enthalten Angaben zu den Lernzielen, die mit Hilfe von entsprechenden Angeboten erreicht werden sollten. Die zu vermittelnden Inhalte sind in der Spalte "Lerninhalte" beschrieben. In der Spalte "Weitere Themen/Berührungspunkte" werden Ergänzungen sowie Vertiefungsmöglichkeiten vorgeschlagen, welche in die Module zur Informationskompetenz integriert werden können oder Berührungspunkte zu weiteren Modulen darstellen. Die Aus- und Weiterbildungsinstitutionen sind frei in der Gewichtung der Lernziele und -inhalte sowie in der Gestaltung der Module.

Bachelor of Science (BSc)

Erwartete Vorkenntnisse

Eigene Informationskompetenz wird auf der Stufe Einsteiger (siehe Kompetenzraster zur Informationskompetenz) vorausgesetzt. Am Ende des Bachelor-Studiums soll in den Standards Eins bis Vier die Stufe Experte und in den Standards Fünf sowie Sechs die Stufe Fortgeschrittene erreicht werden.

Modulumfang

Umfang und Gewichtung der einzelnen Lernziele sind den Aus- und Weiterbildungsinstitution zu überlassen. Als Gesamtumfang werden mindestens 6 ECTS-Punkte empfohlen.

Modulziele

Die Teilnehmenden sind befähigt, kleinere Kurseinheiten selbstständig durchzuführen. Weitere Kompetenzen für die Vermittlung und Förderung von Informationskompetenz können später durch eine spezifische Weiterbildung erlangt werden.

Lernziele	Lerninhalte
Die Studierenden haben einen Überblick über die Entwicklung der Informationskompetenz der letzten 25 Jahre und kennen die verbreiteten Modelle und Standards zur Förderung von Informationskompetenz.	<ul style="list-style-type: none"> • Historische Entwicklung und deren Ursachen • Definitionen • Einordnung der Informationskompetenz in das Konzept der Schlüsselqualifikationen • Verbreitete Standards und Modelle • Neue Ansätze und Entwicklungen zur Förderung von Informationskompetenz • Aktueller Stand der Umsetzung von Informationskompetenz im deutsch- bzw. französischsprachigen Raum, insbesondere im Hochschul Umfeld Schweiz
Die Studierenden setzen sich mit dem Lernprozess und den verschiedenen Lerntypen kritisch auseinander.	<ul style="list-style-type: none"> • Lerntypen und Lerntechniken • Didaktische Grundlagen • Pädagogische und didaktische Konzepte zur Förderung von Informationskompetenz <p data-bbox="738 891 922 925">Weitere Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsgesellschaft • «Google Generation»
Die Studierenden haben die Fähigkeit, Kurseinheiten selbständig zu planen und durchzuführen.	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Beispiele aus dem IK-Repositoryum • Modellkurs als Vorlage
Die Studierenden setzen unterschiedliche Recherchemethoden und Suchstrategien ein und kennen verschiedene Informationsquellen.	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsquellen • Recherchemethoden (Suchoperatoren, Thematische Suche etc.) • Suchstrategien (Suchbegriffe, Suchverfahren und Reflexion der Strategie) <p data-bbox="738 1272 922 1305">Weitere Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetkenntnisse • Entwicklung neuer Medienformen
Die Studierenden sind in der Lage, den wissenschaftlichen Arbeitsprozess in einer eigenen schriftlichen Arbeit abzubilden und umzusetzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Zitieren, Plagiate • Literaturverwaltung • Grundkenntnisse der Bibliometrie • Grundkenntnisse des Publikationsprozesses

Erwartete Vorkenntnisse

Das Wissen aus dem Bachelor-Studium ist Voraussetzung. Eigene Informationskompetenz wird in den Standards Eins bis Vier auf der Stufe Experte und in den Standards Fünf sowie Sechs auf der Stufe Fortgeschrittene (siehe Kompetenzraster zur Informationskompetenz) vorausgesetzt oder muss entsprechend erworben werden. Am Ende des Master-Studiums soll auf allen Ebenen die Stufe Experte erreicht werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Kenntnisse der wissenschaftlichen Arbeitsmethodik im Master-Studium vertieft werden.

Modulumfang

Umfang und Gewichtung der einzelnen Lernziele sind den Aus- und Weiterbildungsinstitutionen zu überlassen. Als Gesamtumfang werden mindestens 2 ECTS-Punkte empfohlen.

Modulziele

In den Master-Studiengängen in Informationswissenschaften an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur (HTW) und an der Haute Ecole de Gestion de Genève (HEG) sollen Führungs- und Managerpersönlichkeiten ausgebildet werden. Bereiche wie Wissensmanagement, Unternehmenskommunikation und strategisches Management bilden Schwerpunkte des Studiums. Informationskompetenz auf dieser Stufe sollte deshalb auf weitere Felder ausgerichtet werden, in welchen Informationskompetenz eine Rolle spielt, zum Beispiel bei der innerbetrieblichen Informationsvermittlung. Eine theoretische, wissenschaftlich fundierte Vermittlung der Informationskompetenz ist erwünscht.

Lernziele	Lerninhalte
Die Studierenden ordnen die Informationskompetenz innerhalb der verschiedenen Schlüsselqualifikation ein und sehen die Bedeutung für die Konkurrenzfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt.	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der wissenschaftlichen Arbeitsmethodik (siehe auch BSc) • Die Bedeutung der Förderung von Informationskompetenz im Berufsleben • Ethische Aspekte der Informationskompetenz <p>Weitere Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Open Access • Urheberrecht • Informationssicherheit • Entwicklungen des Arbeitsmarktes
Die Studierenden vergleichen verbreitete Modelle und Standards zur Förderung von Informationskompetenz kritisch.	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle und deren Operationalisierung • Umsetzung von Informationskompetenz-Konzepten in der Privatwirtschaft
Die Studierenden beschreiben unterschiedliche Ansätze zur Evaluation von Informationskompetenz.	<ul style="list-style-type: none"> • Assessments und Evaluation von Programmen und Modulen zur Vermittlung und Förderung von Informationskompetenz

Erwartete Vorkenntnisse

Eigene Informationskompetenz wird auf der Stufe Experte (siehe Kompetenzraster zur Informationskompetenz) vorausgesetzt oder muss entsprechend erworben werden. Die Studierenden bringen ein abgeschlossenes Hochschulstudium auf der Stufe Master sowie entsprechende Berufspraxis in einer Bibliothek, einer anderen Institution des Informations- und Dokumentationswesens oder im Informationsmanagement einer Verwaltung oder eines Unternehmens mit.

Folgende weitere überfachliche Kompetenzen werden vorausgesetzt:

- Methodenkompetenz, insbesondere Präsentationstechniken
- Sozialkompetenzen

Grundwissen in folgenden Bereichen sollte innerhalb von anderen Modulen vermittelt werden:

- Projektmanagement (Projektmanagement ist Voraussetzung im Hinblick auf die Entwicklung und Evaluation von Informationskompetenz-Programmen)
- Marketing (Voraussetzung für hochschulinternes Marketing zur Implementierung von Informationskompetenz-Modulen in Studiengängen sowie Kursmarketing)

Modulumfang

Umfang und Gewichtung der einzelnen Lernziele sind den Aus- und Weiterbildungsinstitutionen zu überlassen. Als Gesamtumfang werden mindestens 4 ECTS-Punkte empfohlen.

Modulziele

Absolventinnen und Absolventen des Masters of Advanced Studies sind befähigt, Informationskompetenz-Programme zu entwerfen, umzusetzen, zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

Lernziele	Lerninhalte
Die Studierenden haben einen Überblick über die Entwicklung der Informationskompetenz im deutsch- und englischsprachigen Raum und kennen die verbreiteten Modelle und Standards zur Förderung von Informationskompetenz.	<ul style="list-style-type: none"> • Historische Entwicklung und deren Ursachen • Definitionen und verbreitete Standards • Neue Ansätze und Entwicklungen zur Förderung von Informationskompetenz • Aktueller Stand der Umsetzung von Informationskompetenz im deutschsprachigen Raum, insbesondere in der Schweiz <p>Weitere Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein für die Entwicklung der Informationswissenschaft in Bezug auf die Informationskompetenz-Förderung
Die Studierenden haben die Fähigkeit, selbständig Informationskompetenz-Programme für Hochschulen und andere Institutionen zu entwickeln bzw. weiterzuentwickeln.	<ul style="list-style-type: none"> • Best practice • Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen • Assessments und Evaluation von Programmen zur Vermittlung und Förderung von Informationskompetenz • Marketing von Informationskompetenz-Programmen
Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche pädagogische und didaktische Informationskompetenz-Konzepte kritisch zu reflektieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Grundlagen (Grundlagen des Lehrens und Lernens) • Pädagogische und didaktische Konzepte zur Förderung von Informationskompetenz • Spezielle Präsentationstechniken, z.B. E-Learning • Ethische Aspekte der Informationskompetenz <p>Weitere Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Open Access • Urheberrecht • Informationssicherheit
Die Studierenden berücksichtigen räumliche, institutionelle und persönliche Anforderungen an die Bibliothek und an die lehrenden Bibliothekare.	<ul style="list-style-type: none"> • Servicespektrum einer Bibliothek • Personalressourcen (Kapazitäten, Fähigkeiten)